

Wirtschaftsstammtisch hat sich etabliert

Bürgermeisterin Ute Zoll möchte ein Ohr an den Betrieben in der Stadt haben. Deshalb hat sie alle Gewerbetreibenden nun schon zum dritten Mal zu einem Wirtschaftsstammtisch eingeladen. Rund 50 Vertreter von Gewerbebetriebe, Dienstleistern und Freiberuflern trafen sich am 25. September zu einem kleinen Empfang im Foyer des Oberen Schlosses.



Empfang im Foyer des Rathauses

Im Sitzungssaal begrüßte die Bürgermeisterin alle Gäste und wies die Betriebe auf die Fördermöglichkeiten des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum hin. Sie bat die Betriebe, diese Möglichkeit zu nutzen, denn die Wirtschaft ist und bleibt ein wichtiger Motor in der Stadt. Bei einer kurzen Einführung zur Haushaltslage der Stadt informierte Bürgermeisterin Zoll über die wichtigsten Einnahmequelle, die Investitionen und größten Ausgabeposten des städtischen Haushalts.



Regionalverbandesdirektor Mandel referiert engagiert über die wirtschaftliche Entwicklung der Region Heilbronn-Franken und speziell über Vellberg.

Verbandsdirektor Klaus Mandel des Regionalverbandes Heilbronn-Franken hielt einen engagierten Vortrag zu Entwicklungen in der Demographie und im Gewerbe. Er stellte die Region mit ihren 111 Städten und Gemeinden und die Strukturdaten für den ländlichen Raum dar. Erfreulich sei, dass die Zahl der Beschäftigten in der Region gestiegen ist. Außerdem sei auch ein Trend zur Reurbanisierung erkennbar, das heißt der Zug vom Land in die Stadt. Für Vellberg prognostizierte er für 2024 eine Einwohnerzahl von 4.225. Dies bedeute Stabilität. Dabei steigt der Anteil der älteren Bevölkerung deutlich, während die Zahl der 18-35-Jährigen abnimmt.

Im gewerblichen Bereich ist eine eindeutige Verdichtung entlang der Autobahn zu verzeichnen. Hierunter leiden die Kommunen, die nicht direkt an der Autobahn liegen.

Der Abend klang im Foyer bei zahlreichen Gesprächen und einem kleinen Imbiss aus.